

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

66 (8.3.1885) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 66. Zweites Blatt.

Sonntag den 8. März

1885.

Verichtigung.

Die Bekanntmachung vom 4. d. M. Nr. 4832 über Führung der Handelsregister im Tagblatt vom 6. d. M. wird bezüglich der Firma: „Etablissement für Steinbearbeitung Karl Rupp & Cie.“ dahin berichtigt, daß der persönlich haftende Gesellschafter Architect Karl Rupp (nicht August Rupp) ist.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

Die Mitglieder unseres Vereins werden hiermit ersucht, ihre Anmeldungen der in ihren Diensten stehenden, dieses Jahr zur Prämierung berechtigten Dienstboten an den unten bezeichneten Tagen und Orten bis längstens zum 15. April d. J. einzureichen, da etwaige spätere, nach Umschlag dieses Tages eingebracht werdende Bewerbungen nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Die Anmeldungen sind einzureichen:

1. bei dem Kassier Rentner Leopold Bierordt (Karl-Friedrichstraße 26) jeweils Mittwoch und Samstag Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
2. bei dem Sekretär Gerichtsnotar a. D. Greiner (Zirkel 21, 2. Stock) jeweils Mittwoch und Samstag Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Bei der Anmeldung können Melbscheine, welche zum Zwecke einer Bewerbung auszufüllen sind, in Empfang genommen werden, wobei noch besonders bemerkt wird, daß bei Anmeldungen Nachweise über den Diensttritt durch Vorzeigen eines Polizeischeins oder Dienstbüchleins zu liefern sind.

Dienstverhältnisse, welche dem Vereine noch beizutreten wünschen und damit zugleich auch eine Anmeldung zur Preisbewerbung verbinden wollen, haben das einmalige Eintrittsgeld mit sechs Mark und einen Jahresbeitrag mit zwei Mark für einen und eine Mark für einen jeden weiteren ihrer Dienstboten zu entrichten, dagegen diejenigen, welche einen Dienstboten nur zur Belohnung (für dreijährige Dienstzeit) anmelden wollen, nur einen Jahresbeitrag von zwei Mark zu leisten haben.

Die feierliche Preisvertheilung wird, wie jedes Jahr, am 21. Mai stattfinden, worüber später noch Näheres durch das Tagblatt mitgeteilt wird.

Schließlich benachrichtigen wir noch unsere Vereinsmitglieder, daß Stadtmegner Billing mit dem Einzuge der Jahresbeiträge beauftragt ist.

Karlsruhe, den 7. März 1885.

Der Verwaltungsrat des Vereins.

Beiträge zur Bismarck-Ghengabe:

Konful Haas 10 M., R. B. 2 M., Privatier Otto Krauth 20 M., Frau Direktor Fecht 10 M., Ministerialsekretär Sauerbeck 4 M., Geh. Hofrat Siegel 20 M., Referendar Siegel 5 M., Referendar Dr. Sachs 5 M., E. v. R. 3 M., O.B.R. Sch. 10 M., Hauptlehrer W. Ziegler 1 M. 50 Pf., R. Hölischer 1 M., Dr. Kühn 3 M., Revisor H. A. Gugg 2 M., Direktor Lehmann 5 M., Intendantur-Assessor Fohs 5 M., J. C. Weill 10 M., Finanzrat Gasser 10 M., R. 20 M., Kaufmann Heinrich Rothweiler 5 M., Geh. Hofrat Dr. Gutsch 10 M., Fräulein Meuler 10 M., von 17 Gebern aus Teutsch- und Welsch-neureuth 9 M. 50 Pf., Oberpostdirektionssekretär Cenrad 3 M., G. Lichtborn 3 M., A. Grau 2 M., Postpraktikant Bernhard 1 M., Bureauassistent Nisler 1 M., E. Florenz 1 M., Telegraphenmechaniker Rige 1 M., Telegraphenassistent Martin 1 M., Professor Rothmund 3 M., O.B.R. a. D. M. 3 M., R. 5 M., Adolf Frank 2 M., Kaufmann Karl Appenzeller 2 M., Zählmeister Schneider 2 M., Rentner Weiß 1 M., Löwenapotheker Ernst Ganler 10 M., Forstrat Schweighardt 10 M., Privatier Christ. Hedmann 5 M., Stadtverrechner Lautenschläger 3 M., Julius Menke 2 M., v. R. 5 M., Wilhelm Riede 5 M., Frau Oberstleutnant Benz 5 M., Geh. Archivrat v. Weech 10 M. Im Ganzen bis jetzt 7971 M. 50 Pf.

21.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 10. März l. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Waldstraße Nr. 67 (Karpfen) nachverzeichnete, zum Nachlaß der verstorbenen Frau Friederike Benzinger Wittve dahier gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

einige Goldschmied, Frauenkleider, Weißzeug, 1 Kanapee, 2 Fauteuils und 6 Sessel, 1 Schlafsofa, 1 Schreibsekretär, diverse Tische, Kommoden und Schränke, Boden Teppiche, Vorhänge, Spiegel, Bilder, 2 vollständige Betten, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe aller Art und sonst verschiedene Hausrath,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 7. März 1885.

Leop. Brombacher, Waisenrichter.

Beiertheim.

Lagerplatz-Verpachtung.

21. Die Gemeinde Beiertheim läßt ihren Lagerplatz zwischen der Maxauer Bahn und den Gebäudebesitzern der Augustastrasse, vornen die verlängerte Karlstraße und hinten Major von Friedeburg Kinder, auf der Gemarkung Karlsruhe liegend, eine Fläche von circa 51 Ar 66 Meter (574 Ruthen altes Maas), am

Mittwoch den 11. März,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause in Beiertheim auf weitere vier Jahre verpachten.

Die Gemeinde ist auch geneigt, diesen Complex als Eigenthum zu veräußern, wenn mindestens 40000 Mark als Angebot eingelegt werden.

Beiertheim, den 5. März 1885.

Gemeinberath.

Bürgermeister Braun.

F. Weber, Rathschreiber.

Wohnungen zu vermieten.

* Durlacherstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 23. April zu ver-

mieten. Ebenfalls ist eine Schlafstube sogleich zu vermieten.

* Ettlingerstraße 29 ist eine kleine Mansardenwohnung zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 36 im dritten Stock des Seitenbaues, rechts.

* Schützenstraße 15 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern sowie Küche, Keller etc., per 23. April d. J. zu vermieten. Einzusehen Montag und Donnerstag von 2-4 Uhr.

* Schützenstraße 40 ist eine Wohnung im 4. Stock von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 4. Stock, daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Douglasstraße 22 ist im 3. Stock ein gut möbirtes Zimmer mit Pension auf 1. April zu vermieten.

* Adlerstraße 17 ist im 3. Stock ein schön möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* Akademiestraße 53 ist eine Stiege hoch ein gut möbirtes, nach der Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Viktoriastraße 9 ist im vierten Stock des Vorderhauses auf 20. März ein einfach möbirtes Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, möbirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 15. März an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Werberstraße 21, 1 Stiege hoch.

* Ein freundlich möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Betten, ist auf 15. März oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen Bahringstraße 67 im 2. Stock.

* Blumenstraße 15 ist im 2. Stock ein gut möbirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten.

* Steinstraße 18 ist im 3. Stock links ein gut möbirtes Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten. Preis per Monat 10 Mark.

* Ein möbirtes Mansardenzimmer, nach der Straße gehend, ist an zwei solide Arbeiter oder einen sonstigen anständigen jungen Mann zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 33, parterre.

Zimmer-Gesuche.

* Von einem soliden Herrn wird auf 1. April ein freundliches, gut möbirtes Zimmer gesucht. Anerbieten unter A. 75 an das Kontor des Tagblattes zu senden.

*21. Für einen Polytechniker wird Pension - Zimmer ohne Möbel - in einer Familie gesucht, wo er jüngeren Knaben in allen Elementarfächern Nachhilfeunterricht erteilen könnte. Näheres Seminarstraße 4 a im 3. Stock.

*31. Eine den höheren Ständen angehörende ältere Dame sucht in gutem und stillem Hause oder in feingebildeter Familie 2 möbirtes Zimmer mit Pension unter mäßigen Bedingungen, womöglich in der Westend, Bismarck-, Stephanienstraße oder im Hardwaldstadtheil. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Chiffre J. T. 1000.

Heuspeicher-Gesuch.

* Ein Heumagazin oder eine Scheuer für circa 400 Zentner Heu und Stroh wird im Bahnhofstadtheil zu mieten gesucht. Angebote bittet man Bahnhofstraße 22 im ersten Stock abgeben zu wollen.

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges, tüchtiges Küchenmädchen wird sofort gesucht.

Hotel Victoria.

Ein starkes Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres bei A. Wonniger, Herrenstraße 7.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und putzen kann, wird auf Ostern gesucht: Kaiserstraße 215 im 3. Stock links.

* Ein junges, fleißiges Mädchen findet auf 1. April in einer kleinen Familie Stellung. Näheres Werberstraße 13 im 3. Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig der häuslichen Arbeit unterzieht, wird auf Ostern gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Näheres Douglasstraße 5, eine Treppe hoch.

* Ein tüchtiges und braves Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird sofort gesucht: Mühlburg, Rheinstraße 210 im ersten Stock.

Gesucht wird auf Ostern ein fleißiges Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen Gartenstraße 23 im Laden.

*21. Ein Mädchen aus guter Familie, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, wird auf Ostern zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Bahnhofstraße 22 im ersten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, gut waschen und putzen kann, findet auf Ostern Stelle: Steinstraße 7 im 3. Stod. Zu erfragen zwischen 2—4 Uhr.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches einer feinen Küche selbstständig vorstehen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein zuverlässiges Kindermädchen, welches waschen, bügeln und etwas nähen kann, finden auf Ostern gute Stellen. Gut empfohlene Mädchen wollen sich Ritterstraße 26 melden.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten übernimmt, und ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, suchen auf Ostern Stellen. Zu erfragen Viktoriastraße 13 im 3. Stod.

T. Dienstmädchen,
welche gut bürgerlich und selbstständig kochen können, finden auf's

Ziel

gute Stellen durch **K. Tröster**, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3. 2.1.

Lehrling-Gesuch.

3.1. In unserm Hause ist eine Lehrlingsstelle zu befehen.

F. Mayer & Cie.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches in allen feineren Handarbeiten sowie im Kleidermachen und Frisiren bewandert ist, sucht Stelle als Jungfer, am liebsten nach auswärts. Eintritt vom 1. April ab nach Belieben. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre H. 7 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Frauzimmer gesetzten Alters, in allen Zweigen der Haushaltung sowie der Kindererziehung erfahren, sucht Stellung als Haushälterin. Adressen unter Sch. 60 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

T. Dienstpersonal
für bessere Stände empfiehlt das Haupt-Placirungs-Bureau von **K. Tröster**, Karl-Friedrichstraße 3. 2.1.

T. Hausburschen,
jüngere und ältere, suchen Stellen zum Eintritt auf 1. März durch **K. Tröster**, Placeur, Karl-Friedrichstraße 3.

T. Häuser
in guten Lagen mit eingerichteten Läden von 26.000 Mark an zu verkaufen.

Wirthschaften,
Hotels, Cafés, Gasthäuser von 14.000 Mark an bis zu 200.000 Mark habe wieder im Auftrag zu verkaufen. **K. Tröster**, Geschäfts-Agent in Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 3.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein gut erhaltenes Kinderstuhlwägelchen sowie ein fast noch neuer Konfirmandenrock sind billig zu verkaufen: Linkenheimerstraße 9 (Gasthaus zum Mohren), Eingang Stephantenstraße. *

Billig zu verkaufen: halbfranzösische und Mainzer Bettladen, Chiffonnières, Kommoden, Kanapees, Ovale, Garnituren, Chaises-longues, Fauteuils mit und ohne Einrichtung, Nacht-, Wasch- und andere Tische, Küchenschränke, ein- und zweibürige Kästen, Kiste, Seegras- und dreitheilige Wollmatrassen: Spitalstraße 26. Alte Möbel werden gegen neue oder auch gegen Cassa angenommen. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. **G. Schuppin**, Tapezier.

Zu verkaufen:

1 großer Vogelkäfig mit 4 Abtheilungen und Zinshöden, 1 neue Treppenleiter, 1 Birte mit Zinsschüssel, 1 neues Nudelbrett, 1 Blumenbank, 1 großes Grabkreuz: Hirschstraße 14 im Hinterhaus. *

Corsetten,

selbstgefertigte, sehr kräftig und gut, sind äußerst billig zu kaufen: große Spitalstraße 1.

Kindewagen,

ein schöner, gut erhaltener, wird billig abgegeben: Herrenstraße 19 im zweiten Stock links.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayer. Hofseifenfabrik von **C. D. Wunderlich, Nürnberg**. Seit 21 Jahren mit größtem Erfolg eingeführt; zur Erlangung eines schönen, samtartigen weißen Teints; auch ist diese Seife vorzüglich geeignet zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Jucken der Haut, Flechten u. zu 35 Pf. bei Hoflieferant 10.7. **Carl Malzacher**, Lammstraße 5.

Pflanzen-Nährsalz

zur raschen Erzielung einer üppigen Blattentwicklung bei **Ficus, Begonia, Geranium, Fuchsia** u. dgl. empfiehlt die Samenhandlung von

Carl Weiß,

3.2. 96 Zähringerstraße 96.

Hemden nach Maass

sowie

Wäsche jeder Art

liefert unter Garantie für gutes Eigen zu bekannt billigen Preisen

August Sonntag,

Ecke der Kätters- und Waldstraße.

Kinder-Hütchen,

weiss und farbig,

Kleidchen, Paletots, Strümpfe & Söckchen

in grosser Auswahl empfiehlt

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstrasse 189.

Für

Konfirmanden:

Complette Anzüge

in Tuch, Buckskin und Kammgarn

von **M. 15—30**

in allen Größen vorrätig.

Kammgarn-Anzüge nach Maass

von **M. 24—42**

in tadelloser Ausführung bei festen

Preisen stannend billig.

Fritz Mayer,

3.3. 38 Kaiserstraße 38.

Häkelborten

in den neuesten Sachen empfiehlt in großer Auswahl

Friedrich Storz,

2.2. 58 Kaiserstraße 58.

Konfirmanden-Hüte

von **M. 2.—** an

empfiehlt in großer Auswahl
Strauss-Kramer,

Karl-Friedrichstraße 22, Rondellplatz.

Hemden

nach Maass

in allen Systemen.

Garantie für vorzüglichen Sitz, tadellose Ausführung und billige Preise, empfiehlt

Paul Roder,

Wäschefabrik,

Kaiserstraße 126.

Alle Sorten

Gardinen

in durchaus bestem Fabrikat, weiß, crème, 100/160 breit, per Meter 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf. bis **M. 2.50;**

abgepaßte Fenster,

6 bis 8 Meter lang, à Paar **M. 6.—, 6.50, 7.—, 7.50** bis **M. 25.—;**

kleine Vorhänge,

65/100 breit, per Meter 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., bis **M. 1.50;**

Draperien,

100/190 breit, per Stück 80 Pf., 90 Pf. **M. 1.—, M. 1.20** bis **M. 4.50;**

Salter

per Paar 30 Pf., 40 Pf., bis **M. 1.20;**

75/150 breite Häkelstoffe per Meter 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf. bis 1 Mark 50 Pf. —

empfiehlt

Oscar Beier,

Ritterstraße 4, Kaiserstraße 141.

Für Confirmanden

empfehle

Filzhüte (weich und steif)
in sehr eleganten und kleidsamen Formen.
Alle Sorten

**Mützen,
Cravatten,
Sofenträger,
Glacéhandschuhe**

in überraschend großer Auswahl zu extra
billig gestellten Preisen. 2.2.

C. A. Zeumer,
127 Kaiserstraße 127.

Filzhüte

in allen Qualitäten und in den neuesten
Formen — nur vorzügliches Fabrikat — empfiehlt in denkbar größter
Auswahl zu den allerbilligsten Preisen

C. A. Zeumer,
2.2. 127 Kaiserstraße 127.

Trau-Ringe,

massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfiehlt

J. Petry.

Juwelier und Ringsfabrikant-Wittwe,
Kaiserstraße 151.

Trau-Ringe,

selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen
Stärken zu den billigsten Preisen

Ferdinand Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant,
Kaiserstraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Kassenschränke,



amtl. im Feuer erprobt,
vorzüglich gearbeitet,
empfehle

Wilh. Schindler,

Waldstraße 22.
Atteste stehen zu Diensten.

Weidenlaufer, Berlin NW.
Planinos } 15 Mark monatlich.
Bell-Organen } Katalog gratis. 3.3.

Das Möbeltransport-Geschäft
Wilh. Windecker, Leopoldstraße 11,
empfehle sich.

Atelier für Zahnleidende

von

Heinrich Allers,

Kaiserstraße 153,
gegenüber dem Museum.

Schonendste Behandlung aller Zahnkrankheiten. Einsetzen schön, schmerzlos, dauerhaft und zweckmäßig. Narkosen ohne jede üble Nachwirkung. Plombiren mit Gold und andern haltbaren Materialien. 6.2.

Für Zahnleidende.

— Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäß und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmäßigkeit garantiert

Jean Eckert, Kaiserstraße 124 a,
eine Treppe hoch.

Heilgymnastische Anstalt

von

Th. Zahn,

19 Stephaniensstraße 19.

Beste Zeugnisse über bisherige Erfolge.

Als geübte Kleidermacherin

empfehle ich zur Anfertigung von den einfachsten bis zu den elegantesten Costümen bei billiger Preisstellung

Frau **L. Schapke, Waldstraße 38.**

NB. Confirmandenkleider werden extra billig berechnet. 6.3.

In großer Auswahl und nur moderner Ausführung empfehle ich:

Kindervagen von M. 9.80 bis zu M. 40,

Sitzwagen von M. 10.50 bis zu M. 24.

Mit Hochachtung

A. Jörg, Waldstraße 87,

der Viktoriaschule gegenüber. 10.5.

R o h t a b a k
zur Cigarren-Fabrikation offerirt verzollt und unverzollt. 50.17.

W. Hermann Müller,
Berlin, Neue Friedrichstraße 9.



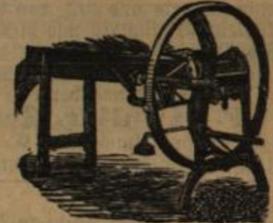
Wilhelm Göttele,
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
150 Kaiserstraße 150.

Haupt-Specialität:
Bade-Artikel.
Größtes Lager am Platze und
billigste Bezugsquelle.



Kochgeschirre

aller Art
empfehle zu billigsten Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstraße 158.



Futter Schneidmaschine,

neuester Konstruktion, liefert unter Garantie
das Nähmaschinen-Geschäft von

C. Lieboner,

4.4. Luisenstraße 32, Karlsruhe.



73 Luisenstrasse 73

empfehle ihr Fabrikat

en gros & en détail

nach Maass

in den neuesten und elegantesten

Formen

zu den billigsten Preisen

Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.

Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie.

*21. Am Montag den 9. d. M., abends 5 Uhr, wird im allen Lyzeum, Karls-Friedrichstraße, erstes Zimmer links,

ein **Elementarkurs für Schüler der höheren Lehranstalten**

eröffnet. Das Honorar beträgt 6 M. und ist zur Hälfte bei Beginn und in der Mitte des Kurses zu entrichten. Für die Beschaffung des Lehrbuches und eines Schreibheftes wird 1 M. erhoben

Ich erlaube Diejenigen, welche sich an diesem Kurse beteiligen wollen, sich um die angegebene Zeit im oben bezeichneten Lokale einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 7. März 1885.

W. Jones, Ständ. Stenograph.

Zum 1. April 1885.
 In unserem Verlage erschien:
 Zur
Bismarck-Feier.
Drei Lieder
 nach bekannten Melodien, nebst einer kurzen Lebens-
 beschreibung des Fürsten Bismarck
 von
Georg Laengin.
 Der Preis des Schriftchens, mit dem Bilde des
 Fürsten auf dem Titelblatt, beträgt nur 10 Pf.
 25 Exemplare M. 1.50, 100 Exempl. M. 5, 1000
 Exempl. M. 40.
 Karlsruhe, im Februar 1885.
Macklot'sche Buchhandlung,
 Waldstraße 10/12.

Bouquets, Kränze etc.
 werden geschmackvoll und bei billigster Berechnung
 angefertigt von
G. Hummel, Handelsgärtner.
 NB. Bestellungen hierauf nehmen Herr Friseur
Petri am Ludwigsplatz und meine Frau auf dem
 Markte entgegen.

Hôtel Prinz Wilhelm
 empfiehlt seine guten und reinen **Fischweine:**
Weissen, von 40 Pf. an die Flasche.
Roten, " 60 " " "
 Im Faß entsprechend billiger.
Fr. Sachs.

Apfelwein!
 unter Garantie für rein und hell, von vorzüglicher
 Güte, als kühlendes, gesundes und blutreinigendes
 Getränk, pro Liter 22 Pf., sowie reine, gute
 Tischweine von 35 Pf. an pro Liter empfiehlt die
 Wein- und Obstweinhandlung von
F. Kindler, Durlach.
 Bestellungen hierauf nimmt auch **E. A. Kind-**
ler in Karlsruhe, Kaiserstraße 199, entgegen.

Milch.
 * Frische Hofmilch ist von heute an Abends und
 Morgens zu haben: Steinstraße 10.

Hôtel Prinz Wilhelm
 empfiehlt seine schönen
Gesellschaftsräume
 zu geneigter Benützung, als: zu Bällen,
 Kränzchen, Hochzeiten etc., unter Zusicherung
 prompter und billiger Bedienung.
Fr. Sachs.

Restauration Krauß,
 Werderplatz.
 Sonntag den 8. März
CONCERT
 früherer Militärmusiker.
 Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Beerigungs-Anzeige.
 * Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß
 unser innigst geliebter Vater, Schwiegervater und
 Großvater
Benedict Sommerlatt,
 Königl. hannov. Musikdirektor a. D.,
 heute Sonntag den 8. März, Nachmittags 4 Uhr,
 von der Leichenhalle aus beerigt wird.
 Im Namen der Hinterbliebenen:
Theodor Sommerlatt, Karachi (Indien),
A. Burk, Hofmusikus,
Ida Burk, geb. Sommerlatt,
Eduard Schnepel, London,
Amalie Schnepel, geb. Sommerlatt.
 Karlsruhe, den 8. März 1885.

Dankagung.
 * Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme
 an dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden
 Kindes, sowie für die reichen Blumenpenden spre-
 chen wir hiermit unsern besten Dank aus.
 Karlsruhe, den 6. März 1885.
Karl Benz nebst Familie.

Zu Aussteuern
 empfehlen wir unser reiches Lager von
Porzellan- und Glas-Serviceen,
Waschtisch-Garnituren,
Pendulen, Lampen, Lustres,
Orfèvrerie Christofle etc. etc.
 in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen.
F. Mayer & Cie.,
 Hoflieferanten, Rondellplatz.

Bijouterie-Ausverkauf.
Confirmations-Geschenke:
Ringe, Ohrringe, Manschetten- und Hemdenknöpfe, Damen-
und Herrenmedaillons, silberne Armringe und Colliers etc. werden,
 um damit zu räumen, zum wirklichen Gold- und Silberwerth abgegeben.
Akademiestraße 24 im 3. Stock.

Polstermöbel, moderne Sitzmöbel.
Das Möbelgeschäft
 von **H^{ch.} Rothweiler,**
 82 Jähringerstraße,
 empfiehlt sein Lager und Anfertigung jeder Art solider Möbel
 sowie complete **Zimmereinrichtungen** in eichen, nuß-
 baum polirt und gewichst unter Garantie zu mäßigen Preisen.
 Uebernahme von Tapezierarbeiten und Reparatur derselben.

Geschäfts-Empfehlung
 Meinen werthen Kunden und Gönnern erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, daß
 ich durch Aufstellung einer neuen Dampfmaschine sowie verschiedener neuer Holz-
 bearbeitungsmaschinen, als: **Fräse, Kehl-, Sobel- und Abrichtmaschinen,**
Zirkel-, Schweif- und Bandsägen, und besonders durch Aufstellung einer
Fournirsäge (womit in der Breite bis 0,80 Meter breit geschnitten werden kann)
 in der Lage bin, allen in dieser Weise an mich gestellten Anforderungen bei guter
 und pünktlicher Ausführung gerecht zu werden.
 Gleichzeitig mache die Herren Schreinermeister und Bauunternehmer auf mein
 Lager fertiger eichener **Parquetböden** (Kapuziner) mit und ohne Legen in As-
 phalt und auf Blindboden bei guter, trockener Waare und zweijähriger Garantie
 bei billigster Preisberechnung aufmerksam.
 Karlsruhe, im Februar 1885.
 Hochachtungsvoll
K. v. Venrooy,
 Werderstraße 1-7.

Gelegenheitskauf.

Eine grosse Parthie:

schwarze Spitzen { über 100 verschiedene Dessins für Mantelets,
Kleider, Damenhüte etc., überraschend billig,
Besätze u. Ornaments { für Damenconfection zu be-
kannt sehr billigen Preisen.

Zugleich mache auf mein bestassortirtes Lager in **Bändern, Samnten, Atlasen etc.** aufmerksam.

Garnirte und ungarvirte
Damen-, Mädchen-
und
Kinderhüte
in
sehr grosser Auswahl
billigst.



Hatbouquets, Federn,
Agraffen,
überhaupt
sämmliche Putzartikel
in grosser Auswahl
zu sehr billigen
Preisen.

Streng reelle, aufmerksame Bedienung. Billige, jedoch ganz feste Preise.

C. M. Meyer,
Blumenfabrik, Putz- und Modegeschäft,
167 Kaiserstrasse 167.

NB. Bitte auf Firma und Hausnummer genau zu achten.

Ecke der Kaiser- und
Kreuzstrasse,

Adolf Stein,

im Hause des
Badischen Landesboten.

Ich empfehle mein **reichhaltiges Lager** in:

Elsässer Cretonnes ohne Appret
Elsässer Madapolam ohne Appret
Ettlinger Shirting und Hemdentuche

in **schönster Bleiche**
zu sehr billigen Preisen; bei Abnahme von
30 mtr = $\frac{1}{2}$ Stück
Original-Fabrik-Preise.

$\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Halbleinen und rein Leinen
in allen Preislagen.

Ca. 250 Stück Elsässer Köper-Kattune, hellgrundig,
in den schönsten Mustern, garantirt waschächt, für Bettanzüge,
anstatt mtr 60, à mtr **45** Pfennig,

ca. 250 Stück Elsässer Köper-Decken und Gardinen-Muster,
dunkelgrund., garantirt waschächt,
anstatt Mark 0,70, à mtr **50** Pfennig.

Schwere Crêpe Möbel
à **75** Pfennig, statt Mark 1.00.

3.I.

Nur gute solide Waare.

Streng reelle Bedienung.

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185,

zeigt hiermit den Empfang

2.1.

sämmtlicher Neuheiten:

Mantelets, Visites, Fichus, Jaquettes, Paletots, Promenade-, Regen- und Radmäntel, Kindermäntel, Tricot-Tailen, Unterröcke etc.,
empfehlend an.

NB. In Folge **grösserer** Geschäftsräume und **sehr vortheilhafter** Einkäufe habe ich mein Lager in **Confections** von der **einfachsten** bis zur **elegantesten** Ausführung **bedeutend** vergrössert und ist es mir dadurch ermöglicht, **sämmtliche Neuheiten** zu **staunend billigen** Preisen abzugeben.

Herrenkleider.

Um unser bedeutendes Stofflager rasch zu räumen, berechnen wir Herrenkleider und complete Anzüge, welche innerhalb der nächsten 8 Tage bestellt werden, zu den Selbstkostenpreisen und übernehmen für solide Arbeit und gutes Sitzen volle Garantie.

Karlsruhe, den 6. März 1885.

Keller & Trautwein in Liquidation,
8 Herrenstrasse 8.

4.2.

Schwarze reinwollene Cachemires

zu **Original-Fabrikpreisen** bei

Eduard Darnbacher,

185 Kaiserstrasse 185.

3.1.

Karlsruher

Omnibus-Unternehmen.

Bis zur bessern Kräftigung des jungen Pferdmaterials beginnen die Fahrten an **Sonntagen** anstatt $\frac{1}{2}8$ Uhr um $\frac{1}{2}10$ Uhr Morgens.

2.2.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.